

Aargauer Lehrplan Volksschule

Wir machen uns fit für die Zusammenarbeit mit der Schule

Online-Kurs Mai / Juni 2020

Ziel

Sie können ihre Angebote und Schulungen am aktuellen Bedarf der Schule ausrichten

- Sie kennen den Stand der Umsetzung des Lehrplans mit den kantonalen Besonderheiten.
- Sie skizzieren erste Ideen für Bibliotheken in Zusammenarbeit mit der Schule mit Fokus auf die Förderung von Informationskompetenz.
- Daraus leiten Sie mögliche Umsetzungskonzepte für die eigene Bibliothek ab und lernen gleichzeitig andere Beispiele für Angebote kennen.

Wo versteckt sich Informationskompetenz?



Aargau

Downloadbereich

Aargauer Lehrplan Volksschule

Startseite

Suchresultate

Suchresultate

informationskompeten

Suchen

Ihr Suchbegriff "informationskompetenz" führte zu keinem Treffer. Erweitern Sie allenfalls Ihre Suchanfrage, indem Sie dem Suchwort ein * voransetzen oder anfügen.

[Impressum](#) [Hilfe](#) [Über den Lehrplan 21](#) [Die D-EDK](#) 

Aargauer Lehrplan Volksschule - 27.06.2018

Übersicht

Der (politische) Prozess zum Lehrplan

Die Architektur des Lehrplans

Informations- und Medienkompetenz im Lehrplan

Bildungspartnerschaft Bibliothek und Schule

Der (politische) Prozess

$$\frac{dN}{dt} = \frac{1}{q_{\text{fact}}} - \sigma_0 (N - N_0) (1 - \epsilon S) S + \frac{N_e}{T_n} - \frac{N}{T_p}$$

$$\frac{dS}{dt} = T_0 \sigma_0 (N - N_0) (1 - \epsilon S) S + \frac{f_0 N}{T_n} - \frac{S}{T_p}$$

$$\frac{S}{P_k} = \frac{T_p \times 0}{T_{\text{act}} \times \mu} = \textcircled{0}$$

$$|S| \leq \frac{1}{\epsilon}$$

$$\left. \begin{array}{l} N - N_0 \\ P_k = (m) \end{array} \right\}$$

Bundesbeschluss 2006

Bundesbeschluss über die Neuordnung der Verfassungsbestimmungen zur Bildung

vom 16. Dezember 2005

I

Die Bundesverfassung³ wird wie folgt geändert:

Art. 48a⁴ Abs. 1 Bst. b und c sowie Abs. 3

¹ Auf Antrag interessierter Kantone kann der Bund in folgenden Aufgabenbereichen interkantonale Verträge allgemein verbindlich erklären oder Kantone zur Beteiligung an interkantonalen Verträgen verpflichten:

- b. Schulwesen hinsichtlich der in Artikel 62 Absatz 4 genannten Bereiche;
- c. kantonale Hochschulen;

³ *Betrifft nur den französischen Text.*

Art. 61a Bildungsraum Schweiz

¹ Bund und Kantone sorgen gemeinsam im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für eine hohe Qualität und Durchlässigkeit des Bildungsraumes Schweiz.

² Sie koordinieren ihre Anstrengungen und stellen ihre Zusammenarbeit durch gemeinsame Organe und andere Vorkehrungen sicher.

³ Sie setzen sich bei der Erfüllung ihrer Aufgabe dafür ein, dass allgemein bildende und berufsbezogene Bildungswege eine gleichwertige gesellschaftliche Anerkennung finden.

Interkantonale Vereinbarung 2008

Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat)

vom 14. Juni 2007

I. Zweck und Grundsätze der Vereinbarung

Art. 1 Zweck

Die Vereinbarungskantone harmonisieren die obligatorische Schule, indem sie

- a. die Ziele des Unterrichts und die Schulstrukturen harmonisieren und
- b. die Qualität und Durchlässigkeit des Schulsystems durch gemeinsame Steuerungsinstrumente entwickeln und sichern.



Erster Entwurf zum Lehrplan 21 im Juni 2013

Initiative 2015

SCHULREFORM

Die Aargauer werden über den Lehrplan 21 abstimmen

von Hans Fahrländer und Rolf Cavalli - Aargauer Zeitung • Zuletzt aktualisiert am 15.5.2015 um 18:00 Uhr



Über die Einführung des ersten gemeinsamen Volksschule-Lehrplans wird im Kanton Aargau definitiv das Stimmvolk entscheiden. (Symbolbild)

© Keystone

Über die Einführung des ersten gemeinsamen Volksschule-Lehrplans wird im Kanton Aargau definitiv das Stimmvolk entscheiden. Die Initiative «Ja zu einer guten Bildung – Nein zum Lehrplan 21» wird am 2. Juni eingereicht.

Abstimmung 2017

ANTI-LEHRPLAN-INITIATIVE ABGELEHNT

Hürzeler erleichtert: Das Nein schafft Klarheit für die Zukunft der Aargauer Schule

von Jörg Meier - Aargauer Zeitung • 12.2.2017 um 19:56 Uhr



Alex Hürzeler ist froh über das Nein zur Anti-Lehrplan-Initiative.

Der Bildungsdirektor hier in der Schule von Suhr.

© Mario Heller

Initiative gegen Lehrplan 21

Kanton Aargau: Volksinitiative «Ja zu einer guten Bildung – Nein zum Lehrplan 21»



Wichtig haben die Aargauer Stimmberechtigten die Initiative «Ja zu einer guten Bildung - Nein zum Lehrplan 21» abgeschmettert. Die Initianten kritisieren im Nachhinein die «Behördenpropaganda». Und Bildungsdirektor Alex Hürzeler erklärt, wie es nun weiter geht mit der Schule.

Gestaffelte Einführung 2020

| Stufe / Klasse | Einführung per Schuljahr |
|---------------------|--------------------------|
| Kindergarten | 2020/21 |
| Primarschule | 2020/21 |
| Oberstufe 1. Klasse | 2020/21 |
| Oberstufe 2. Klasse | 2021/22 |
| Oberstufe 3. Klasse | 2022/23 |

Die Architektur des Lehrplans



Aufbau & Elemente

Abbildung 2: Elemente des Kompetenzaufbaus

Kompetenzbereich NMG.4 | Phänomene der belebten und unbelebten Natur erforschen und erklären

| | | | | |
|---------------------------|---------|--|--|-----------------------------|
| Kompetenz | | 5. Die Schülerinnen und Schüler können Erscheinungen auf der Erde und Bewegungen von Himmelskörpern wahrnehmen, beschreiben und erklären. | Querverweise EZ- Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten [5] | Querverweis |
| | | <i>Erde und Universum</i> Die Schülerinnen und Schüler ... | | |
| Auftrag 1. Zyklus | NMG.4.5 | 1 | Beginn im Verlauf des 1. Zyklus | |
| | | a | » können eigene Vorstellungen zu Himmel, Himmelskörpern und Weltall beschreiben und vergleichen. | |
| | | b | » können Erscheinungen am Tag- und Nachthimmel beobachten, beschreiben, darstellen und erklären. ☞ Sonnenlauf, Mond, Sterne | Grundanspruch |
| Auftrag 2. Zyklus | | 2 | c » können Fragen zur Erde als Planet und zu Himmelskörpern bearbeiten und klären, Informationen dazu erschliessen sowie Ergebnisse darstellen (z.B. zu Tag- und Nachtverteilungen an verschiedenen Orten auf der Erde, zu Phänomenen und Eigenschaften von ausgewählten Himmelskörpern und deren Bewegungen). | Kompetenzstufe |
| | | d | » können Beobachtungen zum Tag- und Nachthimmel über längere Zeit vornehmen und Ergebnisse dazu ordnen und strukturieren (z.B. Tag und Nacht, Jahreszeiten, Mondphasen, auffällige Sterne). | |
| Orientierungspunkt | | e | » können Phänomene zu Erde, Mond, Planeten, Sonne und Sterne auf einfache Modelle übertragen und dabei Merkmale und Zusammenhänge zu Bewegungen sowie räumlichen und zeitlichen Situationen beschreiben, erklären und verknüpfen. ☞ Modelle: Bewegungen der Erde, Erde im Sonnensystem, Dimensionen des Universums | Verbindliche Inhalte |
| Auftrag 3. Zyklus | | f | » können zu ausgewählten Fragen zu Erde, Himmelskörpern und Universum Informationen erschliessen, Sachverhalte untersuchen sowie Erkenntnisse zusammenstellen, ordnen und darstellen (z.B. zu Galaxien, Sternen, Sternbildern, Planeten, Kometen, zu Raum und Zeit im Universum, zu bedeutenden Astronominnen und Astronomen). | Mi.1.3.f |

Wie lese ich den Lehrplan?

| | | |
|--|--|--|
| MI.1 | Medien | Herunterladen |
| 2 Die Schülerinnen und Schüler können Medien und Medienbeiträge entschlüsseln, reflektieren und nutzen. | | |
| <i>Medien und Medienbeiträge verstehen</i> | | |
| MI.1.2 | Die Schülerinnen und Schüler ... | Querverweise |
| 1 | a » verstehen einfache Beiträge in verschiedenen Mediensprachen und können darüber sprechen (Text, Bild, alltägliches Symbol, Ton, Film). » können Werbung erkennen und über die Zielsetzung der Werbebotschaften sprechen. | D.2.B.1.a D.2.B.1.b NMG.2.5.a NMG.7.4.a |

D.2 Lesen
B Verstehen von Sachtexten

1 Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Sachtexten entnehmen.

D.2.B.1 Die Schülerinnen und Schüler ...

1 a » können einfache Sachverhalte in Bildern und Aufträge in Bildform verstehen.
» können einfache Piktogramme aus ihrem Alltagsleben lesen und verstehen.
» können erzählen, was sie durch Medien erfahren haben (z.B. Kindersendung, Film, Lernspiel).

NMG.2 Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten

5 Die Schülerinnen und Schüler können Vorstellungen zur Geschichte der Erde und der Entwicklung von Pflanzen, Tieren und Menschen entwickeln.

Erdgeschichte

NMG.2.5 Die Schülerinnen und Schüler ...

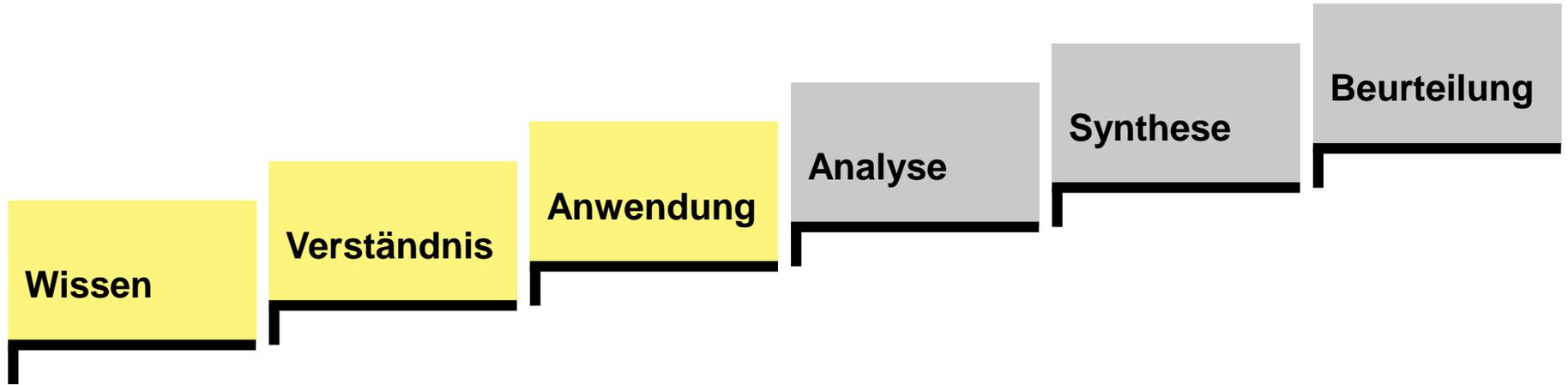
1 a » können ihre Vorstellungen zur Geschichte der Erde und von Lebewesen nacherzählen (z.B. aus Geschichten, Berichten, Bilderbüchern) und in eigene zeitliche Vorstellungen einordnen.

Kompetenzorientierung

Mit der Kompetenzorientierung ergibt sich eine veränderte Sichtweise auf den Unterricht. Lernen wird verstärkt als aktiver, selbstgesteuerter, reflexiver, situativer und konstruktiver Prozess verstanden.

Grundlagen für den Lehrplan 21, D-EDK März 2010

Kompetenzorientierter Lernzielkatalog



Kompetenzorientierter Lernzielkatalog



| 1. Zyklus KG / 1.-2. Klasse Primarschule | 2. Zyklus 3.-6. Klasse Primarschule | 3. Zyklus 1.-3. Klasse Oberstufe |
|--|--|--|
| Deutsch | | |
| | Englisch 1. Fremdsprache | |
| | Französisch 2. Fremdsprache | |
| | | Italienisch |
| | | Latein |
| Mathematik | | |
| Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2. Zyklus) | | Natur und Technik <small>(mit Physik, Chemie, Biologie)</small> |
| | | Wirtschaft, Arbeit, Haushalt <small>(mit Hauswirtschaft)</small> |
| | | Räume, Zeiten, Gesellschaften <small>(mit Geografie, Geschichte)</small> |
| | | Ethik, Religionen, Gemeinschaft <small>(mit Lebenskunde)</small> |
| Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten | | |
| Musik | | |
| Bewegung und Sport | | |
| Medien und Informatik | | |
| Berufliche Orientierung | | |
| Politische Bildung | | |
| Bildung für Nachhaltige Entwicklung | | |
| Überfachliche Kompetenzen Personale - Soziale - Methodische Kompetenzen | | |

Kompetenzbereich Medien & Informatik

1 | Medien

1. Die Schülerinnen und Schüler können sich in der physischen Umwelt sowie in medialen und virtuellen Lebensräumen orientieren und sich darin entsprechend den Gesetzen, Regeln und Wertesystemen verhalten.

2. Die Schülerinnen und Schüler können Medien und Medienbeiträge entschlüsseln, reflektieren und nutzen.

3. Die Schülerinnen und Schüler können Gedanken, Meinungen, Erfahrungen und Wissen in Medienbeiträge umsetzen und unter Einbezug der Gesetze, Regeln und Wertesysteme auch veröffentlichen.

4. Die Schülerinnen und Schüler können Medien interaktiv nutzen sowie mit anderen kommunizieren und kooperieren.

2 | Informatik

1. Die Schülerinnen und Schüler können Daten aus ihrer Umwelt darstellen, strukturieren und auswerten.

2. Die Schülerinnen und Schüler können einfache Problemstellungen analysieren, mögliche Lösungsverfahren beschreiben und in Programmen umsetzen.

3. Die Schülerinnen und Schüler verstehen Aufbau und Funktionsweise von informationsverarbeitenden Systemen und können Konzepte der sicheren Datenverarbeitung anwenden.

Aargauische Besonderheiten



Im Aar-gäu sind zweu Lie-bi, im
Aar-gäu sind zweu Lie-bi, die hät-tid en-an-dre
gern, (gern, gern) die hät-tid en-an-dre gern.

Kanton Aargau

By Schweiz / Okt 26, 2012 / Aargau



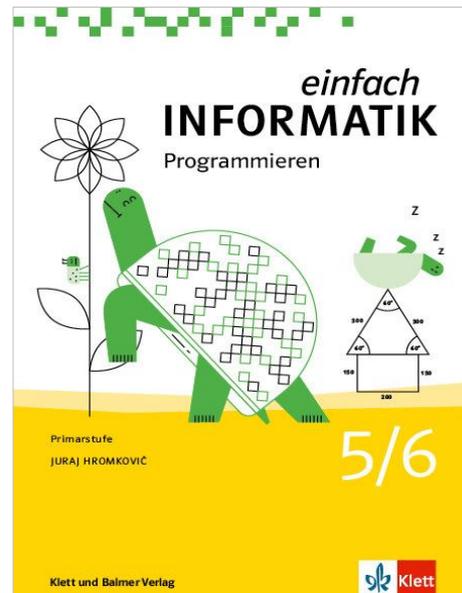
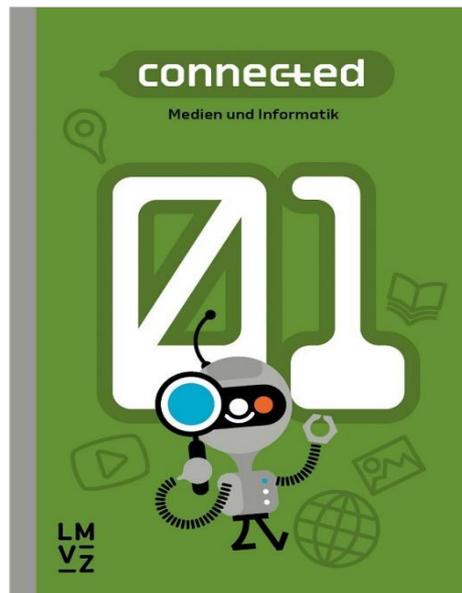
Foto Kanton Aargau - © Sven Kriss - Fotolia.com

Der Kanton Aargau «Land der Ströme und des Stroms»

**Der Kanton Aargau ist der grösste
Industriekanton der Schweiz**



Lehrmittel Medien & Informatik



 **mia4u.ch**
Medien | Informatik | Anwendung

Informations- und Medienkompetenz im Lehrplan



Aargau

Downloadbereich

Aargauer Lehrplan Volksschule

[Startseite](#)

Suchresultate

Suchresultate

Ihr Suchbegriff "informationskompetenz" führte zu keinem Treffer. Erweitern Sie allenfalls Ihre Suchanfrage, indem Sie dem Suchwort ein * voransetzen oder anfügen.

[Impressum](#)

[Hilfe](#)

[Über den Lehrplan 21](#)

[Die D-EDK](#)



Aargauer Lehrplan Volksschule - 27.06.2018

Was ist Informations- und Medienkompetenz?

Informationsbedarf erkennen

Information / Medien

Recherchieren

Bewerten

Verwalten

Verwenden



Reflektierend und verantwortungsvoll

Informationskompetenz im Lehrplan

Die Schülerinnen und Schüler können mit Hilfe von vorgegebenen Medien lernen und Informationen zu einem bestimmten Thema **beschaffen**.



Recherchieren

Die Schülerinnen und Schüler können Medien und Medienbeiträge **entschlüsseln, reflektieren** und nutzen.



Bewerten

Die Schülerinnen und Schüler können Medien für den eigenen Lernprozess selbständig auswählen und **einsetzen**.



Verwenden

Bildungspartnerschaft Bibliothek und Schule



Wie bereiten sich die Schulen auf die Veränderungen vor?

- ✓ Sich informieren
- ✓ Standortbestimmung machen
- ✓ Weiterbildung planen
- ✓ Lehrmittel anschaffen
- ✓ Raumbedarf und Infrastruktur sicherstellen
- ✓ Ressourcen planen

Die Rolle der Bibliothek im Lehrplan



KANTON AARGAU

Aargau

Downloadbereich

Aargauer Lehrplan Volksschule

Startseite

Suchresultate

Ihr Suchbegriff "bibliothek" führte zu 10 Treffern. Erweitern Sie allenfalls Ihre Suchanfrage, indem Sie dem Suchwort ein * voransetzen oder anfügen.

Die Rolle der Bibliothek im Lehrplan

Die Schülerinnen und Schüler können unter Anleitung die Bibliothek als Ort zur Lektüre- und **Informationsbeschaffung** nutzen.



Recherchieren

Die Schülerinnen und Schüler können Sachtexte im Rahmen einer Recherche **beschaffen** (z.B. im Internet, in der Bibliothek) und die darin enthaltenen Informationen mithilfe von Leitfragen für weitere Arbeiten **nutzen** (z.B. Referat).



Recherchieren



Verwenden

Lernziele

- ✓ Sie kennen den Stand der Umsetzung des Lehrplans mit den kantonalen Besonderheiten.
- Sie skizzieren erste Ideen für Bibliotheken in Zusammenarbeit mit der Schule mit Fokus auf die Förderung von Informationskompetenz.
- Daraus leiten Sie mögliche Umsetzungskonzepte für die eigene Bibliothek ab und lernen gleichzeitig andere Beispiele für Angebote kennen.

Wie geht es weiter?

Wir treffen uns online am Mittwoch, 20. Mai um 14:30 Uhr im Teams.

Sie brauchen ein Headset (wenn möglich) und eine Webkamera an ihrem Computer.

Am besten loggen Sie sich schon einige Minuten vorher ein, damit wir um 14:30 ohne technische Hürden gleich starten können.

